Brückenbar mit „Klang“ über der seicht fließenden Elbe

Kathleen und Henning Rendel, Dirk Krull (v.l.) und die beiden Kinder Jenny (vorn) und Emely genossen am Sonnabend die romantische Stimmung auf der am Vortag eröffneten Bar auf der Hubbrücke. Cocktails schlürfen, Bier trinken, eine Kleinigkeit essen – während die Stromelbe zehn Meter tiefer den Weg in Richtung Hamburg sucht. Diese Idee hatten die Architekten Sandra Oheim und Ulrike Jochum bei einem Workshop im Stadtplanungsamt und setzten sie gemeinsam mit dem Szene-Gastronomen Michael Isensee um. An den nächsten fünf Wochenenden ist die Bar freitags und sonnabends ab 18 Uhr und sonntags zum „Brückenbrunch“ geöffnet. Foto: V. Kühne